Alles Platane



Installation aus Platanenblättern - Durchmesser 110cm, Höhe 30cm

Beitrag zur Jahresausstellung des Kunstvereins Brücke 92 im Dezember 2016

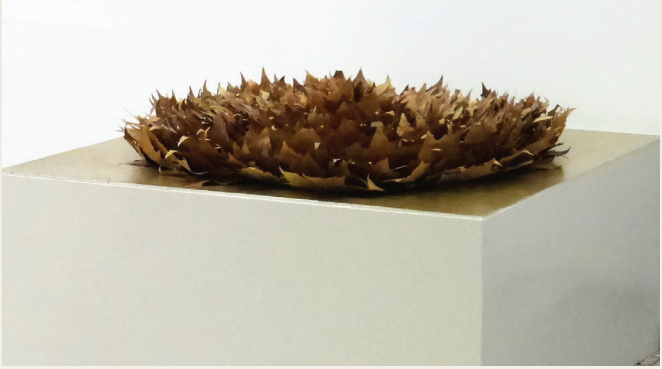
von Susanne Wolf, Ansbach, susanne.wolf@gelbundblau.de





"Alles Platane"

Der Titel der Installation spielt mit der Redewendung „Alles paletti“ oder „Alles Banane“. Gemeint ist: alles ist in Ordnung. Aber ist wirklich alles in Ordnung? Mit Platanen? Mit Bäumen in der Stadt? In den Städten werden für widrigste Lebensbedingungen erprobte Baumarten angepflanzt und mit besonderen Techniken aufwändig erhalten. Nicht nur soll mit Bäumen Kleinklima verbessert werden, auch lebenswerter soll Raum geschaffen werden. Dass die Städte in ihrem Erscheinungsbild globalisiert werden und immer weniger lokale Identität aufweisen, ist das Ergebnis der Verwendung von globalen Baustoffen, einer industriellen Stadtmöblierung und der überall gleichen Bepflanzungsmuster. Viele Städte sind an wesentlichen Orten von Platanen besetzt. Dem Baum als Lebewesen dankt letztlich niemand für seine Wohlfahrtswirkung. Ist er am Ende seiner Möglichkeiten, wird er durch einen jungen Baum ersetzt. Die Installation „Alles Platane“ kann hierfür das Bewusstsein öffnen, muss es aber nicht. Denn alleine die Ästhetik der Blattform, das herbstliche Farbenspiel der Blätter und die strenge Form des sorgfältig geschichteten Kreises lassen den Blätterhaufen auf den Betrachter wirken. Nach der Ausstellung wurden die Blätter dem Kreislauf der Natur zurück gegeben.



Die Platane (*Platanus* x *hispanica*) ist die allgegenwärtige Modebaumart der Städte, denn sie verträgt die Naturferne der Städte. Sie ist resistent gegen Abgas und Stadtstaub, verträgt verdichtete Böden und begrenzten Wurzelraum. Sie erträgt fast alle ungünstigen Bedingungen, denen Stadtbäume ausgesetzt sind. Auch Designwillen wie regelmäßige Rückschnitte zur Größenregulierung, Erziehung zur Dachform und strenge kastenförmige Schnitte nimmt sie hin. Mit der Platane wird Sehnsucht nach dem Süden bedient. Stadtplanerisch wird sie eingesetzt wegen ihrer südländischen Anmutung. Fast klaglos spendet sie tiefen Schatten, bindet Stäube, filtert die Luft und bereichert das Stadtbild mit ihrer weit ausladenden Gestalt, ihrem winterlichen Fruchtschmuck und ihrer gefleckten Rinde. Als nicht heimische Baumart ist die Platane allerdings nur für wenige Insektenarten Lebensraum.Setzt man in einer Stadt ausschließlich auf Platane, kann man Pech haben und schwere pilzliche Krankheiten wie Massaria und Blattbräune treten epidemisch auf. Dann können alle Platanen in der Stadt betroffen sein und es benötigt einen größeren Haushaltsposten, um die Bäume zu retten. So manche Stadt baut deshalb bereits die Artenzusammensetzung der Stadtbäume um.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: "Alles Platane" 124-125